



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

44. Ausgabe – 26. April 2007

Aktuelle Informationen

Banntag vom 17. Mai 2007

Gemeinderat, Bürgerrat und Schützengesellschaft laden die Einwohnerinnen und Einwohner auch dieses Jahr zur traditionellen Bannbegehung ein. Treffpunkt ist wie jedes Jahr um 12.30 Uhr beim „Gschwelli-Brunnen“ auf dem Dorfplatz. Die genaue Route wurde bereits im Dorfblatt Nr. 43 vom 30. März 2007 publiziert und kann unter www.duggingen.ch/Mitteilungen/mitteilungen.html auch gerne nochmals nachgelesen werden.

Wir hoffen sehr, dass viele Einwohnerinnen und Einwohner, insbesondere auch die „Neuen“ sich an diesem traditionellen, interessanten, geselligen und lehrreichen Anlass beteiligen werden.

Natürlich wird auch das gemeinsame Beisammensein beim Schützenhaus nicht fehlen. Gerne sind hier auch diejenigen willkommen, welche nicht an der Banngehung teilnehmen konnten.

Sanierung „Gerewägli“

Der Gemeinderat hat der Firma Müller Bau AG aus Zwingen den Auftrag erteilt, die Sanierung des „Gerewägli“, die Fusswegverbindung zwischen Gehrenweg und Bahnhof SBB, auszuführen. Mit den Bauarbeiten wurde vor kurzem begonnen.

Die Fusswegverbindung wird leicht verbreitert und misst abschliessend 130cm in der Breite. Weiter wird das Gelände vollständig durch ein neues Gelände ersetzt und der ganze Weg mit drei Lampen beleuchtet. Einen weiteren wichtigen Schritt für ein barrierefreies Verkehren auf den Dugginger Strassen und Wegen, wird dabei die Aufhebung der obersten Stufen werden. Der ganze Weg kann nach Beendigung der Arbeiten zumindest mit Kinderwagen durchgängig befahren werden.

Der Unternehmer wurde beauftragt die Fusswegverbindung während der ganzen Ausführungszeit offen zu halten. Es kann jedoch nicht garantiert werden, ob dies auch gelingt. Berechnen Sie also für den Weg zum Bahnhof eine kleine Zeitreserve mit ein, falls der Weg kurzzeitig gesperrt werden muss.

Wir danken ihnen schon heute für ihr Verständnis.

Hohe Waldbrandgefahr

Wie sie vielleicht schon aus der Tagespresse oder dem Radio entnehmen konnten, besteht im Gebiet des Kantons Basel-Landschaft eine erhebliche Waldbrandgefahr aufgrund der lang anhaltenden und weiterhin erwarteten Trockenheit.

Der Gemeinderat bittet die Dugginger Einwohnerinnen und Einwohnern von Feuern im Waldgebiet abzusehen. Ebenso sollen keine brennenden Zigaretten oder Streichhölzer weggeworfen werden.

Für einmal darf es halt auch nur eine kalte Wurst mit Brot sein, ein Waldfest eben. Wir danken Ihnen an dieser Stelle für den sorgsamen Umgang mit der Natur.

Editorial

Seit nunmehr Wochen geniessen wir, nach einem viel zu warmen Winter, geradezu sommerliche Temperaturen. Derweil führt die anhaltende Trockenheit – seit rund einem Monat hat es in der Region Basel keine Niederschläge gegeben – zu einem markanten Anstieg der Waldbrandgefahr und ohne länger andauernde Niederschläge wird sich das Waldbrandrisiko in den nächsten Tagen zusätzlich verschärfen.

Diese Wetterkapriolen führen uns deutlich vor Augen, wie wichtig Wasser und eine funktionierende Wasserversorgung sind. Es wird zwar nicht erwartet, dass unsere Region besonders von Trockenheit bedroht werden wird, aber es lauern noch andere Gefahren, allen voran die Verschmutzung von Trinkwasser. Massnahmen, die hier zur Vorbeugung getroffen werden, gehen von der Instandhaltung der Abwasseranlagen und Leitungen über den Schutz vor Einträgen durch die Landwirtschaft und die Industrie bis hin zur Renaturierung von Gewässern, damit diese besser mit der Schmutzfracht umgehen können.

Auf der anderen Seite muss dank einem hohen technischen Ausbaustand und Wissen, Qualitätssicherungsmassnahmen und einer breiten Abstützung auf verschiedene Quellen alles Mögliche für die Versorgungssicherheit mit sauberem Trinkwasser getan werden. Zum letzteren Punkt verhandelt der Gemeinderat derzeit mit den Industriellen Werken Basel über den Erwerb der Trinkwasserquellen im Gebiet Oberaesch. Laufen die Verhandlungen gut, wird bereits an der nächsten Gemeindeversammlung ein entsprechender Kreditantrag vorgelegt.

Zwar können wir mit den zusätzlichen Quellen nichts gegen das Wetter tun, aber wir stellen damit sicher, auch in Zukunft bei Hitze im April genüsslich ein kühles Glas sauberes Wasser trinken zu können.

Franz Saladin, Vizepräsident

Aus dem Gemeinderat

Was tun, wenn die Rente nicht reicht?

Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV sichern einen angemessenen Lebensbedarf für Invalide und Personen im AHV-Alter. Sie sind ein rechtlicher Anspruch und keine Sozialhilfe. Rentnerinnen und Rentner die in der Schweiz wohnen und mit den Sozialversicherungsleistungen und anderen Einkünften die Lebenskosten nicht bestreiten können, haben das Recht dazu Ergänzungsleistungen zu beantragen.

Wichtig ist, dass eine Ergänzungsleistung erst ab dem Monat ausgerichtet werden kann, in dem der Antrag dazu eingereicht worden ist. Die Anspruchsberechtigung einer EL setzt sich im wesentlichen aus Einnahmen aus Rentenbezügen, Erwerbseinkommen und Vermögenserträgen zusammen. Demgegenüber stehen die anerkannten Ausgaben. Bitte beachten Sie das Rechenbeispiel am Schluss des Artikels.

Die Prämienverbilligung für die Krankenkassenbeiträge wird allen EL-Empfängern automatisch vergütet. Falls Sie denken, dass Sie Anspruch auf EL haben, melden Sie sich bitte auf der AHV-Gemeindezweigstelle in der Gemeindeverwaltung. Wir werden Ihnen die nötigen Formulare und die Wegleitung gerne aushändigen.

Berechnungsbeispiel anhand eines EL-Bezügers zu Hause, Ehepaar

Einnahmen (anrechenbar)			Ausgaben (anerkannt)		
AHV-Rente	CHF	19'120.00	Allgemeiner Lebensbedarf	CHF	25'450.00
Leistung der Pensionskasse	CHF	5'300.00	Bruttomietzins	CHF	11'200.00
Vermögensertrag	CHF	1'150.00	Krankenkassenprämien	CHF	6'200.00
Vermögensverzehr	CHF	2'100.00			
Total Einnahmen	CHF	27'670.00	Total Ausgaben	CHF	42'850.00
Ergänzungsleistungen (Be-					
rechnung)					
Ausgaben	CHF	42'850.00			
Abzüglich Einnahmen	CHF	27'670.00			
Jährliche EL	CHF	15'180.00			
Monatliche EL (jährl. EL : 12)	CHF	1'265.00			

Abfallstatistik 2006

Die Abfallstatistik 2006 der Gemeinde Duggingen erweist sich überwiegend als erfreulich. Folgende Abfälle und Recycling-Produkte wurden erfasst:

Hauskehricht	208.61 to.	Glas	44.14 to.
Grüngut	62.45 to.	Papier	94.66 to.
Karton	15.12 to.	Weissblech & ALU	1.68 to.
Metall	10.31 to.	Öle gemischt	0.17 to.

Insgesamt sind pro Kopf 0.33 Tonnen Abfall und wieder verwertbare Produkte angefallen, was dem durchschnittlichen Mittel seit dem Jahr 2002 entspricht. Erfreulich darf bezeichnet werden, dass rund 18 Tonnen mehr Altpapier als im Vorjahr eingesammelt werden konnten. Gleichzeitig hat sich auch die Menge an Karton um 5 Tonnen auf neu 15 Tonnen vermehrt. Im Bereich Altmetall musste ein leichter Rückgang von 1.7 to. Gegenüber 2005 verzeichnet werden. Trotz Bevölkerungszunahme um fast 50 Personen blieb der Haushaltabfall um lediglich 0.5 Tonnen über dem Vorjahreswert.

Weniger erfreulich ist die Entwicklung beim Grüngut, wo im Jahr 2006 rund 11 Tonnen mehr eingesammelt werden musste und die Abfallkasse erheblich strapaziert hat. Somit dürfte erheblich weniger als in den Vorjahren kompostiert worden sein.

Abfallkonzept neu lanciert

Nachdem das erste Abfallkonzept in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut für Ecopreneurship in Muttenz aufgrund der Erkrankung der Studierenden gescheitert ist, hat der Gemeinderat weiterhin den Kontakt zu der Fachhochschule gesucht und auch gefunden. Am 28. März 2007 konnte der Kick-Off mit den Vertretern der Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut für Business Engineering in Brugg stattfinden. Fortan werden drei Studierende am Abfallkonzept für die Gemeinde Duggingen arbeiten.

Der Abschluss der Arbeiten ist auf den 11. Juli 2007 mit der Präsentation in Brugg vorgesehen. Der Gemeinderat erhofft sich aus der Diplomarbeit die nötigen Informationen über die Wirtschaftlichkeit, Notwendigkeit und Anpassungsmöglichkeit zu erhalten. Somit soll langfristig garantiert werden, dass die Abfallrechnung der Gemeinde Duggingen auf gesunden Füßen und zu moderaten Kosten bestehen kann.

Die Kosten der Spezialfinanzierung Abfall können durch die Gemeinde lediglich über Gebühren finanziert werden. Steuergelder dürfen hierfür nicht verwendet werden. Folglich müssten unerwartete Kostensteigerungen an die Verursacher direkt weiter gegeben werden. Dies könnte nur in der Erhöhung der Gebühren stattfinden.

Aufgrund dieser Situation legt der Gemeinderat grossen Wert darauf, dass dieses Abfallkonzept der Gemeinde die gewünschte Stabilität in den Ausgaben und der Planung gewährt.

Aus den Vereinen

Am 1. August 2007 wird wiederum gefeiert

Der Jodlerklub „mis Dörfli“ organisiert auch in diesem Jahr wiederum die 1. August Feier beim Schulhaus Ameise. Ab 10.00 Uhr am Morgen findet das traditionelle Buure-Zmorge, begleitet mit Unterhaltung der Dorfvereine, Wettbewerbe und Spiele für Kinder, statt. Ebenfalls wird am gleichen Anlass die Jungbürgerfeier stattfinden. Die Jungbürger und Jungbürgerinnen erhalten dazu eine separate Einladung.

Der Jodlerklub „mis Dörfli“ und der Gemeinderat freuen sich bereits heute auf eine zahlreiche Festgesellschaft.

Aus der Schule

Bibliotheksnacht in der Schule Duggingen

Am 22. März, um 18.00 Uhr empfing das Lehrerteam die Kindergärtner und die Unterstufenschüler zur ersten Dugginger Bibliotheksnacht.

Die Augen aller Zuhörerinnen und Zuhörer begannen zu strahlen, als Frau Heyer die Geschichte vom Zwerg vom Spiezer Berg erzählte. Kaum war die Geschichte fertig, bekamen alle Klassen verschiedene Aufgaben. Die Kindergärtner düstern auf der Suche nach Buchstaben durch die vielen Schulzimmer, die 1. Klässler suchten Wörter wie Ostereier und die 2. Klasse, die ja schon gut lesen kann, löste ein Buch- und Lesequiz in der Bibliothek. Zwischendurch stellten die Kinder einander ihre Lieblingsbücher vor.

Die Zeit verging wie im Flug und schon warteten die Mamis vor der Tür und die Kinder wurden mit einer Gute-Nacht-Geschichte nach Hause entlassen.

Aber nicht die Lehrpersonen – die Mittelstufenschüler, inklusive Integrationsklasse, drängten schon vor der Schulhaustür und warteten auf Einlass. Zwei Lesepiraten liessen sie herein und somit war der zweite Teil der Bibliotheksnacht eröffnet.



Eine spannende Piratengeschichte gab den Auftakt, darauf folgte selbstverständlich eine Schatzsuche. Der Weg führte durch viele Bücher und Ecken im Schulhaus und endete mit einem Mohrenkopf-Versteck.

Dann wurde der zweite Teil der Geschichte vorgelesen, woran ein Bücherquiz anknüpfte. Dafür musste die ganze Bibliothek durchsucht werden. Das Ende der Piratengeschichte war zugleich die Gute-Nacht-Geschichte, denn inzwischen war es schon fast Mitternacht geworden.

Schlafmatten wurden ausgerollt, Kissen zurecht geschüttelt, Stofftiere in Schlafposition gebracht,

Pyjamas angezogen, Zähne geputzt und sehr viele Bücher wurden aus der Bibliothek entführt: denn nächtlanges stilles Lesen mit der Taschenlampe war erlaubt, respektive erwünscht.



Mehr oder weniger ruhig verlief die Nacht und nach einem guten Frühstück durften die teilnehmenden Kinder (zum Schlafen) nach Hause.

Uns Lehrpersonen hat es trotz Augenringen Spass gemacht. Ein paar Schülerstimmen zu diesem Ereignis:

„Es war toll so lange zu lesen. Ich habe ca. 2-3 Stunden geschlafen und ich habe viele neue Bücher gefunden, die ich in der nächsten Zeit ausleihen werde.“ (Silas)

„Am besten gefiel mir, dass wir alle zusammen waren und alle Spass hatten an der Geschichte, am Quiz und so weiter.“ (Géraldine)

„Mir hat die Piraten-Geschichte gefallen, denn sie war spannend und lustig“ (Anais)

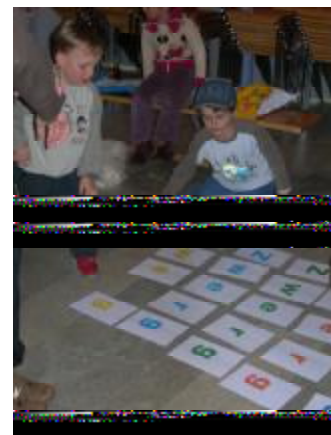
„Mir hat die Schatzsuche gefallen und das Quiz. Und das wir die ganze Nacht lesen durften.“ (Vanessa)

A. Bamert & K. Siemer

Elternforum Kindergarten und Primarschule Duggingen

Das Elternforum zum Kindergarten und Primarschule Duggingen setzt sich derzeit aus Eltern der 2. und 3. Klasse der Primarschule zusammen. Am 9. Mai 2007 ab 19.30 Uhr findet ein Elterntreffen für alle Eltern von schulpflichtigen Kindern in Duggingen statt. Ziel dieses Elterntreffens soll sein die Bedürfnisse, Anforderungen, Problemstellung von anderen Eltern kennen zu lernen und den persönlichen Kontakt zu fördern.

Das Elternforum orientiert die betroffenen Personen direkt über diesen Anlass.



Terminkalender

1. Mai 2007

Tag der Arbeit

4. Mai 2007

Hauskehricht

6. Mai 2007

Firmung, 10.00 Uhr Gottesdienst

7. Mai 2007

Häckseldienst

7. Mai 2007

Bürgergemeindeversammlung, 20.00 Uhr

8. Mai 2007

Kartonsammlung

9. Mai 2007

**Elterntreffen, 19.30 Uhr Aula Schulhaus
Ameise**

11. Mai 2007

Hauskehricht

15. Mai 2007

Abendliche Pilgerfahrt nach Vorbourg

17. Mai 2007

**Banntag, Besammlung 12.30 Uhr beim
„Gschwelti-Brunnen“ auf dem Dorfplatz**

18. Mai 2007

Hauskehricht

22. Mai 2007

Altpapiersammlung

25. Mai 2007

Hauskehricht

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 31. Mai 2007 ist der 25. Mai 2007. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

Aus dem Gewerbe

Dorfmarkt vom 16. Juni 2007

Möchten Sie Kleider, Möbel, Spielsachen, Gebasteltes selbst verkaufen? Dann bietet Ihnen der nächste Dorfmarkt in Duggingen am 16. Juni 2007 eine gute Gelegenheit.

Anmeldungen für Stände sind im Laden erhältlich oder können an maren.abrecht@intergga.ch geschickt werden. Anmeldeschluss ist der 14. Mai 2007.

Das Dorfladenteam freut sich auf eine rege Beteiligung.

Bücher-Broki Laufental eröffnet die Pforten

Am Samstag, 2. Juni 2007 um 15 Uhr öffnet des Buecher-Broggi Laufental in der ZSA der Mehrzweckhalle von 4223 Blauen seine Tore für den Publikumsverkehr. Zur Eröffnung kann sich jede Besucherin und jeder Besucher gratis ein Buch als „Eröffnungs“-Geschenk aussuchen und mitnehmen.

Sie finden in der Broki Bücher aus allen Wissensgebieten zu enorm günstigen Preisen von 1 bis 7 Franken. Raritäten sind allerdings etwas teurer. Doch nicht nur Bücher werden angeboten, sondern auch Schallplatten sind in grosser Anzahl vorhanden.

Das Buecher-Broggi Laufental ist jeden Samstag von 10 – 17 Uhr geöffnet. Unter Telefon 079 359 50 02 erhalten Sie gerne weitere Auskünfte. Das Broki-Team freut sich auf Ihren Besuch in der Buecher-Broggi Laufental

Im Namen der Aktion „zämmeläbe“

Pierre Gürtler

Aus dem Gemeinderat

Verkehrskontrollen März 2007

Auch im März wurden wieder vier Verkehrskontrollen auf dem Gemeindegebiet von Duggingen durchgeführt. Die meisten Vergehen mussten an der Apfelseestrasse mit 8.4 % Geschwindigkeitsübertretungen festgestellt werden. Zwei Kontrollen im direkten Siedlungsgebiet von Duggingen brachten erfreuliche Werte von 4.1 % und gar 0 %. Insgesamt wurden 1169 Autos gemessen.

Duggingen wächst weiter

Nachdem im September 2006 die Marke von 1300 Einwohner gefallen ist, hat sich Duggingen um 24 weitere Personen erweitert. Aufgrund der aktuellen Bausituation muss bis Ende Jahr mit einem erneuten Anstieg der Einwohnerinnen und Einwohner auf bis zu 1380 Personen gerechnet werden. Zur Euro 2008 dürfte dann wohl auch die 1400. Person in Duggingen durch den Gemeindepräsidenten begrüsst werden. Das Leitbild von Duggingen sieht eine mittelfristige Bevölkerungsentwicklung bis zu 1600 Personen vor.

Der Gemeinderat behält die Situation stets im Auge. Derzeit sind aber keine infrastrukturellen Probleme zu erwarten. Insbesondere die Kapazität der Schule ist nicht gefährdet. Die starken Jahrgänge 2003 und 2004 werden wieder abflauen und der Schule keinen Engpass verursachen.

Velovignette nicht vergessen – Gratisabgabe für Einwohnerinnen und Einwohner

Es ist bald wieder soweit. Die Velovignette 2007 muss nach dem 31. Mai 2007 definitiv am Fahrzeug montiert sein, damit der Versicherungsschutz gewährleistet ist. Sie ist bis zum 31. Mai 2008 gültig.

Einwohnerinnen und Einwohner von Duggingen haben bereits seit Jahren die Möglichkeit die Velovignetten in der Gemeindeverwaltung gratis zu beziehen.

Die Velovignetten werden nur an Personen abgegeben, welche eine Vignette für das Velofahren benötigen. Die Versicherungsdeckung ist nur gewährleistet, wenn die Vignette fest am Velo angebracht ist. Bei angebrachter Vignette sind auch Ansprüche von Kleinkindern die auf einem fest montierten und behördlich genehmigten Kindersitz sitzen, sowie Kinder in einem Anhänger versichert.